in radialer Richtung fortschreitet, um den Durchmesser mehrerer, und zwar bis zu fünf Zellen auseinander.

Aus dem Gesagten kann man sich leicht die Bilder ableiten, welche man von dem Capillarsystem einer Leberinsel bekommt, wenn man dieselbe in dieser oder jener Richtung durchschneidet.

Auf einem durch den Stamm der Centralvene senkrecht zu dessen Axe geführten Schnitte geben die Capillaren das Bild eines Sternes, dessen mehr oder weniger unregelmäßig verlaufende Strahlen sich wiederholt spitzwinklig theilen und durch Queranastomosen mit einander communiciren, so daß ein Netz mit langen Maschen entsteht, deren Längsdurchmesser stets radial gelegen ist. Diese Maschen enthalten immer nur eine einfache Zellenreihe, indem sich, wie gesagt, mehrere und bis zu fünf Zellen in radialer Richtung folgen, ehe wieder eine Anastomose der Capillaren die Reihe unterbricht. Einen solchen Schnitt erhält man leicht, wenn man das Messer nahe der Oberfläche und parallel zu ihr führt.

Auf einem durch die ganze Länge der Centralvene geführten Schnitte erscheinen die Capillaren als annähernd senkrecht vom Stamme nach beiden Seiten abgehende Zweige, die also ihrer Hauptrichtung nach sämmtlich untereinander parallel sind, mit Ausnahme derjenigen, welche vom freien Ende der Centralvene radienartig ausstrahlen, und abgesehen von den queren Anastomosen. Abermals stehen die gestreckten Capillaren überall nur um eine Leberzelle in querer Richtung von einander ab, während die Queranastomosen relativ ebenso spärlich sind, wie auf dem zuerst beschriebenen Schnitte. Man kann einen längs durch die Centralvene gehenden Schnitt leicht bekommen, wenn man das Messer senkrecht in die Leberoberfläche einführt.

Ein Schnitt, welcher zu einer Anzahl der gestreckten (radialen) Capillaren senkrecht liegt, also die Centralvene gar nicht getroffen hat, zeigt, daß die rundlichen Querschnitte jener Capillaren nach allen Seiten nur um den Raum einer einzigen Leberzelle von ihren Nachbarn abstehen. Man denke sich annähernd quadratische Felder, deren Ecken durch concave Ausschnitte abgestumpft sind, so daß je vier solche zusammenstoßende Ausschnitte eine kreisförmige Lücke bilden; jede solche Lücke entspricht dem Durchschnitte einer radialen Capillare, jedes der Felder einer Leberzelle. Selbstverständlich deckt dieses Bild nicht genau die Wirklichkeit, insbesondere deshalb